

Bildungspartnerschaft – Lust oder Frust?

Eine tiefenhermeneutische Interviewanalyse zur Haltung von Pädagoginnen gegenüber Zusammenarbeit mit den Eltern in der Phase der Eingewöhnung.

Bachelorarbeit

Zur Erlangung des akademischen Grades

Bachelor of Arts in Social Sciences (BA)

der Fachhochschule FH Campus Wien

Bachelorstudiengang: Sozialmanagement in der Elementarpädagogik

Vorgelegt von:

Dagmar Mirek

Personenkennzeichen

c1410757015

Erstbegutachter/in:

Mag. Nina Hover-Reisner

Eingereicht am:

18.01.2017

Kurzfassung

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Zusammenarbeit mit Eltern in der Phase der Eingewöhnung von jungen Kindern in die institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung. Im speziellen befasst sich diese Arbeit mit den Haltungen der PädagogInnen zu einer solchen Zusammenarbeit und setzt sich mit den in der wissenschaftlichen Literatur angeführten Einstellungen und Orientierungen zur Zusammenarbeit auseinander. Mittels einer tiefenhermeneutischen, horizontalen Analyse von Interviewpassagen werden Haltungen von PädagogInnen zur Zusammenarbeit dargestellt. Die Arbeit macht deutlich, dass pädagogische Fachkräfte sich nicht immer ihrer Rolle als GestalterIn der Zusammenarbeit bewusst sind. Weiters wird aufgezeigt, dass eine gelingende Zusammenarbeit eine hohe Selbstreflexivität des pädagogischen Fachpersonals bedarf, welche es den PädagogInnen ermöglicht eine Beziehung zu den Eltern aufzubauen, die das elterliche Vertrauen in die Institution fördert.

Abstract

This thesis deals with the cooperation with parents in the phase of the adjustment of young children in the institutional child care facility. In particular, this work deals with the attitudes of the teachers to such a cooperation and deals with the attitudes and orientations which are listed in the scientific literature. Interview passages had been analyzed by using the method of the deep hermeneutic, horizontal analysis to find attitudes of pedagogues to the cooperation with parents. The work makes it clear that teachers in child care facilities are not always aware of their role as a designers of the cooperation between them and the parents. It is also shown that a successful cooperation requires a high self-reflectiveness of the pedagogical staff, which enables the educators to establish a relationship with the parents, which promotes parental trust in the institution.